

Umsetzung von Wohnmobilstellplätzen auf der Grieserwiese

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	4	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	28.01.2022	Stadt Landshut, den	13.01.2022
Sitzungsnummer:	28	Ersteller:	Huber, Markus Mayer, Michael

Vormerkung:

Mit Beschluss des Bausenats vom 10.04.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung von Wohnmobilstellplätzen auf der Grieserwiese weiter zu verfolgen. Durch die Schaffung von zentrumsnahen Wohnmobilstellplätzen soll die Attraktivität einer Städtereise nach Landshut speziell für Wohnmobilurlauber gesteigert werden.

Der Standort Grieserwiese wurde für diesen Zweck aufgrund der Faktoren Zentralität, Attraktivität des Standorts (fußläufige Erreichbarkeit der Innenstadt), Erweiterbarkeit, sowie der Nähe zu Nahversorgungseinrichtungen als geeignet betrachtet (BS-Beschluss 10.04.2019). Bereits jetzt kann die Nutzung der Grieserwiese als Wohnmobilstandplatz beobachtet werden, vermehrt an Wochenenden finden sich dort regelmäßig 10 – 15 Wohnmobile ein. Geplant ist nun eine Wohnmobil-Stellplatzanlage mit 12 Parkplätzen und Ver- und Entsorgungseinrichtungen, angeordnet als Senkrechtparker im Anschluss an die bestehende Abwasserpumpstation zwischen dem bestehenden Parkplatz Grieserwiese und der Preysingallee,

Ein wichtiger Planungsparameter ist die Verträglichkeit der Stellplätze mit der sonstigen Nutzung der Grieserwiese, insbesondere hinsichtlich regelmäßiger Festveranstaltungen. Gemäß Abstimmung mit dem Ordnungsamt können in Dultzeiten (2 x pro Jahr jeweils für ca. 3,5 Wochen) die Stellplätze nicht zur Verfügung stehen und müssen daher gesperrt werden. Da sich Wohnmobilreisende i. d. R. vor der Zielauswahl gut informieren, sollten die Nutzungsmöglichkeiten bzw. -einschränkungen durch entsprechende Online-Informationen problemlos bekannt zu machen sein. Darüber hinaus muss die Stellplatzanlage so gestaltet sein, dass dadurch der planmäßige Dultaufbau nicht eingeschränkt ist, dies betrifft insbesondere die Ebenendigkeit und die Standorte der Versorgungseinrichtungen. Dies schränkt auch die Möglichkeit ein die Stellplätze durch Baumpflanzungen zu gliedern.

Die vorgesehene Stellplatzfläche soll durch die Verwendung von Rasengittersteinen auch weiterhin unversiegelt bleiben. Die Kennzeichnung bzw. Abgrenzung der Stellflächen von den Bewegungsflächen erfolgt durch unterschiedliche Verfüllungen des Gitterpflasters mit Splitt bzw. Oberboden/Rasen.

Bei der Planung der Stellplätze ist der Baumbestand entlang der Preysingallee zu berücksichtigen und entsprechende Abstände einzuhalten.

Als Zufahrt können bereits bestehende Fahrgassen des Parkplatzes Grieserwiese genutzt werden. Die aktuelle Planung beinhaltet keine Absperrungen, Schranken oder ähnliches. Es ist lediglich für eine schlüssige Beschilderung zu sorgen.

Um ein sicheres Ein- und Ausparken auch großer Wohnmobile zu gewährleisten, werden Rangierflächen in Bereichen bestehender, kostenloser PKW-Parkflächen benötigt, so dass davon bis zu ca. 75 Parkplätze entfallen würden, das entspricht ca. 20 % der kostenlosen Parkplätze auf der gesamten Grieserwiese. Zu einem Engpass an Parkmöglichkeiten auf der Grieserwiese insgesamt würde dies aber nicht führen, da im Bereich der bewirtschafteten

Parkflächen genügend freie Parkkapazitäten (zu einer günstigen Tagespauschale von 1.- €) vorhanden sind bzw. bereits heute Stellplätze durch Wohnmobile belegt werden.

Die Bewirtschaftung der Wohnmobilstellplätze könnte zusammen mit der bereits bestehenden Bewirtschaftung der Parkplätze auf den asphaltierten Flächen der Grieserwiese erfolgen. Eine Tagespauschale von 5.- € erscheint als ein angemessener Betrag, um einerseits relevante Einnahmen generieren zu können und andererseits die Attraktivität der Stellplatznutzung (mit dem Vorteil einer Stromanschlussmöglichkeit) gegenüber einer kostenlosen Parkplatznutzung auf der Grieserwiese hoch zu halten. Bei dieser Regelung wären rechnerisch bei 50 % Jahresauslastung ca. 9.000.- € an Einnahmen zu verzeichnen. Zu überlegen wäre, nach einer ersten Betriebsphase, inwieweit das Abstellen von Wohnmobilen auf den restlichen Flächen der Grieserwiese in der Folge eingeschränkt werden kann.

Die Frischwasserversorgung und Schwarzwasserentsorgung soll zentral über zwei Stationen erfolgen, die an einem separaten Ver-/Entsorgungsplatz neben dem bestehenden Pumpenstationsgebäude angeordnet sind. In diesem Platz wird auch eine speziell für die Grauwasserentsorgung konzipierte Rinne mit Spülvorrichtung eingelassen. Zur Stromversorgung werden drei Stromanschlusssäulen mit je 4 Anschlussmöglichkeiten an den bestehenden Beleuchtungsstandorten seitlich der Preysingallee installiert. Durch die etwas von den Stellplätzen in Richtung Preysingallee abgesetzte Position in unmittelbarer Nähe zu den dort schon bestehenden Beleuchtungsmasten sind die Anschlusssäulen gut geschützt, auch im Dunkeln gut bedienbar und sie können während der Dulten stationär verbleiben.

Die Bewirtschaftung der Frischwasser- sowie Stromversorgung ist über Münzautomaten angedacht, wobei die Voraussetzungen für die Möglichkeit einer späteren Nachrüstung von Kartenzahlssystemen geschaffen werden.

Die Grau- und Schwarzwasserentsorgung soll kostenfrei zur Verfügung stehen, um ein unsachgerechtes Entsorgen der Abwässer zu vermeiden.

Die benötigten Ver- und Entsorgungskomponenten können direkt beim Hersteller beschafft und als in sich abgeschlossene Systeme durch den, im Zuge einer vorzunehmenden Ausschreibung zu beauftragenden Tiefbauer eingebaut werden. Die Direktbeschaffung der Wunschkomponenten wird in diesem Fall, in Anbetracht eines angedachten Eigenbetriebes der Stellplatzanlage insbesondere unter den Gesichtspunkten Systemstabilität, Bedienerfreundlichkeit und Wartungsaufwand als zielführend angesehen, mit dem Rechnungsprüfungsamt ist diese Vorgehensweise abgestimmt.

Nach aktuellen Kostenberechnungen sind für die Herstellung von 12 Stellplätzen mit Rasengitterpflasterung, einschließlich eines befestigten Ver- /Entsorgungsplatzes und inklusive aller notwendiger Infrastruktur Haushaltsmittel in Höhe von 190.000.- € bereit zu stellen. Für das Jahr 2021 waren im Haushalt bereits 170.000.- € für diese Maßnahme veranschlagt, konnten aber wegen des sehr umfangreichen Abstimmungsbedarfs nicht abgerufen werden. Die Beantragung dieser Mittel ist daher im HH 2022 erneut erfolgt. Eine Herstellung der Stellplätze bis zur Haupturlaubszeit im Sommer 2022 ist aus derzeitiger Sicht realisierbar, soweit eine rechtzeitige Freigabe der Haushaltsmittel erfolgen kann.

Nach der Herstellung wird ein Betrieb des Stellplatzes in Eigenleistung als möglich erachtet, wobei im Einzelnen die Zuständigkeiten für die betrieblichen Aufgaben noch festzulegen sind.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Errichtung von 12 Wohnmobilstellplätzen mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen auf der Grieserwiese, zwischen bestehendem Parkplatz und Preysingallee, wird zugestimmt. Das Haushaltsplenum wird gebeten, die erforderlichen Mittel in Höhe von 190.000.- € zur Verfügung zu stellen.

Anlagen:

Anlage 1 – Luftbild

Anlage 2 – Lageplan Senkrechtparker